

*Projekt um zwei Jahre verlängert*

## Klimaschutz: Prämienzahlungen an Hümmlinger Schulen fortgesetzt

von Mirco Moormann



**Sögel. Die Prämienzahlungen an die Schulen der Energieregion Hümmling, die am Klimaschutz-Projekt teilnehmen, gehen weiter. Das haben die vier Samtgemeinden Sögel, Werlte, Nordhümmling und Lathen jetzt beschlossen.**

Im Rahmen des Projektes, das jetzt verlängert und durch die Klimaschutzmanagerin der Energieregion Hümmling, Kathrin Klaffke, betreut wird, sollen die Aktivitäten zum Klimaschutz in den Schulen fortgesetzt werden. Die Schulen sollen belohnt werden, wenn Energie eingespart wird. Die jeweilige Schule erhält für ihre Bemühungen eine Prämie aufgrund unterschiedlicher Projekte.

Wie in allen Samtgemeinderäten unisono mitgeteilt wurde, sollen die Schulen so angeregt werden, durch einfache pädagogische Maßnahmen und Aktivitäten Energie einzusparen. Die Schüler sollen dabei die Sachzusammenhänge und vorhandene Energiesparpotentiale nicht nur technisch-wissenschaftlich kennenlernen und verstehen, sondern auch selbst suchen, entdecken und erfahren, wie erfolgreich verändertes Verhalten beim Energieverbrauch sein kann.

Maßnahmen und Aktionen in den Schulen werden mit einer Punktevergabe anhand eines Fragebogens festgehalten. Am Ende eines Schuljahres wird diese Punktzahl mittels eines Schlüssels zu einer Prämienzahlung umgerechnet. Das Klimaschutzprojekt der Energieregion Hümmling wurde als großes Leuchtturmprojekt des Landes Niedersachsen ausgezeichnet. Als vorbildlich wurden die hohe Anzahl der beteiligten Schulen und die Vielfalt der Aktivitäten der Schulen angesehen. Außerdem zeigt der Energieverbrauch der Schulen, dass in den letzten Jahren Heizenergie eingespart werden konnte.

## Zehn Prozent Energieeinsparungen

Die Erfahrungen zeigen, dass im Rahmen des Projekts insgesamt etwa zehn Prozent an Energie durch die Änderung des Nutzerverhaltens eingespart werden kann. Die Höhe der Prämie bemisst sich jedoch nicht nach der Höhe der absoluten Energieeinsparungen, sondern nach den Aktivitäten der Schulen.

Als Grundlage für die Berechnung der Prämien wird folgendes Modell verwendet:

Grundprämie in Höhe von 300 Euro sowie 0,50 Euro pro Schüler der Schulen

Leistungsprämien in Höhe von 100 bis maximal 400 Euro

Grundlage für die Berechnungen sind die Schülerzahlen und die Prämienzahlung für das Schuljahr 2017/2018. Demnach haben sich für die Samtgemeinde Sögel Prämienzahlungen in Höhe von maximal 4787 Euro ergeben, für die Samtgemeinde Werlte maximal 6431,50 Euro, für die Samtgemeinde Nordhümmling maximal 4569 Euro und für die Samtgemeinde Lathen maximal 4665 Euro. Insgesamt sind so 20.452,50 Euro an die insgesamt 26 Schulen geflossen. Auch in den kommenden Zwei Jahren sollen diese Beträge - mit kleinen Abweichungen aufgrund sich verändernder Schülerzahlen - wieder bereitgestellt werden, hieß es in den Samtgemeinderäten.

Das Projekt „Fachlich-inhaltliche Unterstützung bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts der Energieregion Hümmling“ wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit 40 Prozent gefördert.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.